

Aufgaben zur Entwicklung der Zusammenarbeit in Industrie- und Wirtschaftszweigen gewidmet. Das vierte Kapitel enthält die Aufgaben zur Vervollkommnung der Rechtsgrundlagen der Zusammenarbeit, organisatorische Fragen und die Schlußbestimmungen.

komplizierte Arbeit -> *Arbeit*

Kompromiß: Regelung einer strittigen Angelegenheit durch Vereinbarung; gegenseitiges Zugeständnis. Bei derartigen Regelungen spielen die einigenden Gesichtspunkte die Hauptrolle. Die marxistisch-leninistischen Parteien unterscheiden im Gegensatz zu den Revisionisten und Sozialreformisten prinzipiell zwischen einem K., der durch das objektive Kräfteverhältnis zwischen den Klassen oder Staaten bedingt ist und die Grundinteressen der Arbeiterklasse wahrt, und einem verräterischen K., der dem Klassengegner in prinzipiellen Fragen Zugeständnisse macht und sich zum Schaden der Arbeiterklasse auswirkt. „Die Aufgabe einer wahrhaft revolutionären Partei besteht nicht darin, den unmöglichen Verzicht auf jegliche Kompromisse zu proklamieren, sondern darin, durch alle Kompromisse hindurch, soweit sie unvermeidlich sind, zu verstehen, ihren Prinzipien, ihrer Klasse, ihrer revolutionären Aufgabe - Vorbereitung der Revolution, Befähigung der Volksmassen zum Sieg in der Revolution - treu zu bleiben.“ (Lenin, 25, S. 313) Das unterstreicht auch, daß es auf ideologischem Gebiet keinerlei K. zwischen Sozialismus und Imperialismus geben kann; die Wahrung der Grundinteressen der Arbeiterklasse verlangt den konsequenten Kampf gegen die imperialistische Ideologie.

Konferenz der kommunistischen Parteien Lateinamerikas und des karibischen Raumes, Havanna 1975 -> *internationale kommunistische Bewegung*

Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas, Berlin 1976: Konferenz von 29 kommunistischen und Arbeiterparteien Europas, die am 29. und 30. Juni 1976 in Berlin, der Hauptstadt der DDR, zum Thema: „Für Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit und sozialen Fortschritt in Europa“ stattfand. Die K. war das repräsentativste Forum in der Geschichte der kommunistischen Bewegung Europas und fand ein außerordentlich breites internationales Echo; die teilnehmenden Parteien vertraten nahezu 30 Mill. Kommunisten. Die K. war auf Initiative der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei und der Italienischen Kommunistischen Partei einberufen worden. Auf einem Konsultativtreffen im Okt. 1974 in Warschau sprachen sich 28 Parteien für die Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit einer solchen Konferenz aus. Auf dem nachfolgenden Vorbereitungstreffen im Dez. 1974 wurden die Tagesordnung der Konferenz festgelegt und eine Redaktionskommission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines entsprechenden Schlußdokuments gebildet. Die K. nahm eine kollektive Einschätzung des im Entspannungsprozeß auf dem europäischen Kontinent Erreichten vor und widmete ihre Aufmerksamkeit den weiter zu lösenden Aufgaben. Ihr Hauptergebnis bestand in der Annahme einer mobilisierenden Aktionsplattform für den weiteren Kampf um Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit und sozialen Fortschritt in Europa. Das einmütig gebilligte Konferenzdokument bringt die gemeinsamen Positionen der teilnehmenden 29 Parteien zu grundlegenden politischen Fragen zum Ausdruck: Sie stellen fest, daß sich im Ergebnis der Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten der Sache des Friedens, der Demokratie, der nationalen Befreiung, der Unabhängigkeit und des Sozialismus in der internationalen Lage wesentliche positive Wand-